

PRESSEMITTEILUNG

Bau AG erweitert Kita „Regenbogen“ durch Anbau

Vorstand Höffner und Beigeordneter Färber geben „Startschuss“



Der Bedarf an Plätzen in Kindergärten und Kindertagesstätten wird auch in Kaiserslautern in Zukunft steigen. „Gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ und die „Chancengleichheit für Kinder von Anfang an“ sind die Hauptgründe für

das im Jahr 2008 beschlossene Kinderförderungsgesetz. Die „Kleinen“, Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres, haben somit ab August 2013 einen Anspruch auf „frühkindliche Förderung“.

„Die Bau AG möchte diesen Anforderungen auch in ihrem Bestand gerecht werden und die räumlichen Voraussetzungen für dieses erweiterte Betreuungsangebot schaffen“, so Bau AG-Vorstand Guido Höffner. Deshalb wird die Bau AG in diesem Jahr die Kindertagesstätte „Regenbogen“ in der Sommerstraße, für die Stadt Kaiserslautern als Nutzerin, durch einen Anbau nach den neuesten technischen Maßgaben erweitern. Dadurch erhöht sich die Nutzfläche der Kindertagesstätte auf mehr als 1000 m², sodass die Einrichtung nach der Fertigstellung Platz für zwei weitere Gruppen bieten wird. Herr Höffner und Beigeordnete Färber gaben für den Baubeginn den „Startschuss“. Die Bau AG wird außerdem im Zuge dieser Erweiterung Instandhaltungsarbeiten, wie die Erneuerung der Fußböden und Türblätter, durchführen. Das Foyer in der Kita „Regenbogen“ wird ebenfalls vergrößert um dort zukünftig Elternabende und andere Veranstal-

tungen stattfinden zu lassen. Für diese Maßnahme sind rund 900 T Euro vorgesehen.

Nachdem die Planung mit den zukünftigen Nutzern bereits abgeschlossen wurde, geht es nun an die konkrete Umsetzung des Vorhabens. Die Kita „Regenbogen“ ist Ende Januar aus ihren Räumlichkeiten in der Sommerstraße ausgezogen und nutzt während der Bauphase verschiedenen Einrichtungen der Stadt Kaiserslautern und auch der Bau AG.

„Als Aufsichtsratsvorsitzender der Bau AG freut es mich besonders, dass auch für die „kleinsten Mieter“ der Bau AG etwas getan wird. Mit dieser Erweiterung kann die Kita „Regenbogen“ die „frühkindlichen Förderung“, für Kinder ab 1 Jahr, anbieten und somit besteht die Chancengleichheit für alle schon ab dem Kleinkindalter,“ so Aufsichtsratsvorsitzender und Beigeordneter Joachim Färber.

Ende des Jahres 2010 werden die Kinder wieder in ihre - dann erweiterte - Kindertagesstätte in der Sommerstraße zurückkehren können.

Kaiserslautern, 12. März.2010
Meike Platz